

Denkmalpflegerische Wertepläne

Ganzheitlicher Denkmalschutz für Gesamtanlagen

In einem eineinhalbjährigen Projekt erstellte das Referat Denkmalpflege für die rechtskräftigen Gesamtanlagen im Regierungsbezirk Stuttgart so genannte Denkmalpflegerische Wertepläne. In ihnen wird die bau- und stadtbauhistorische Überlieferung anschaulich und im räumlichen Zusammenhang aufgezeigt. Für alle am Planen und Bauen Beteiligten in diesen Gesamtanlagen, von den Denkmalbehörden über kommunale Entscheidungsträger bis hin zu Sanierungsgesellschaften, steht damit ein modernes, transparentes Fachplanungsinstrument zur Verfügung. Mit einer interaktiven, anwenderfreundlichen Benutzeroberfläche können Informationen schnell und unkompliziert abgerufen werden. Die Denkmalpflegerischen Wertepläne dienen der Sicherstellung und Vereinfachung eines ganzheitlichen Denkmalschutzes in Gesamtanlagen.

Martin Hahn

Zahlreiche historische Stadtkerne in Baden-Württemberg sind Gesamtanlagen gemäß §19 Denkmalschutzgesetz. Im Regierungsbezirk Stuttgart sind 23 Städte durch Verordnungen beziehungsweise Satzungen rechtlich geschützt. Die Spanne der Objekte reicht von einst ackerbürgerlich strukturierten Städten wie etwa Schorndorf, Eppingen oder Herrenberg über die vom Weinbau geprägten Städte an Neckar und Enz (z. B. Marbach, Bietigheim, Besigheim, Lauffen) und die hohenlohischen Residenzstädte (z. B. Langenburg, Kirchberg, Bartenstein, Weikersheim) bis zu komplexen Stadtgebilden wie Wertheim oder Bad Wimpfen am Berg und im Tal. Die Gesamtanlagen sind sowohl historisch-funktional als auch in ihrer heutigen baulichen Überlieferung sehr unterschiedlich und spiegeln die komplexe und vielgestaltige Siedlungslandschaft im Südwesten eindrucksvoll wider.

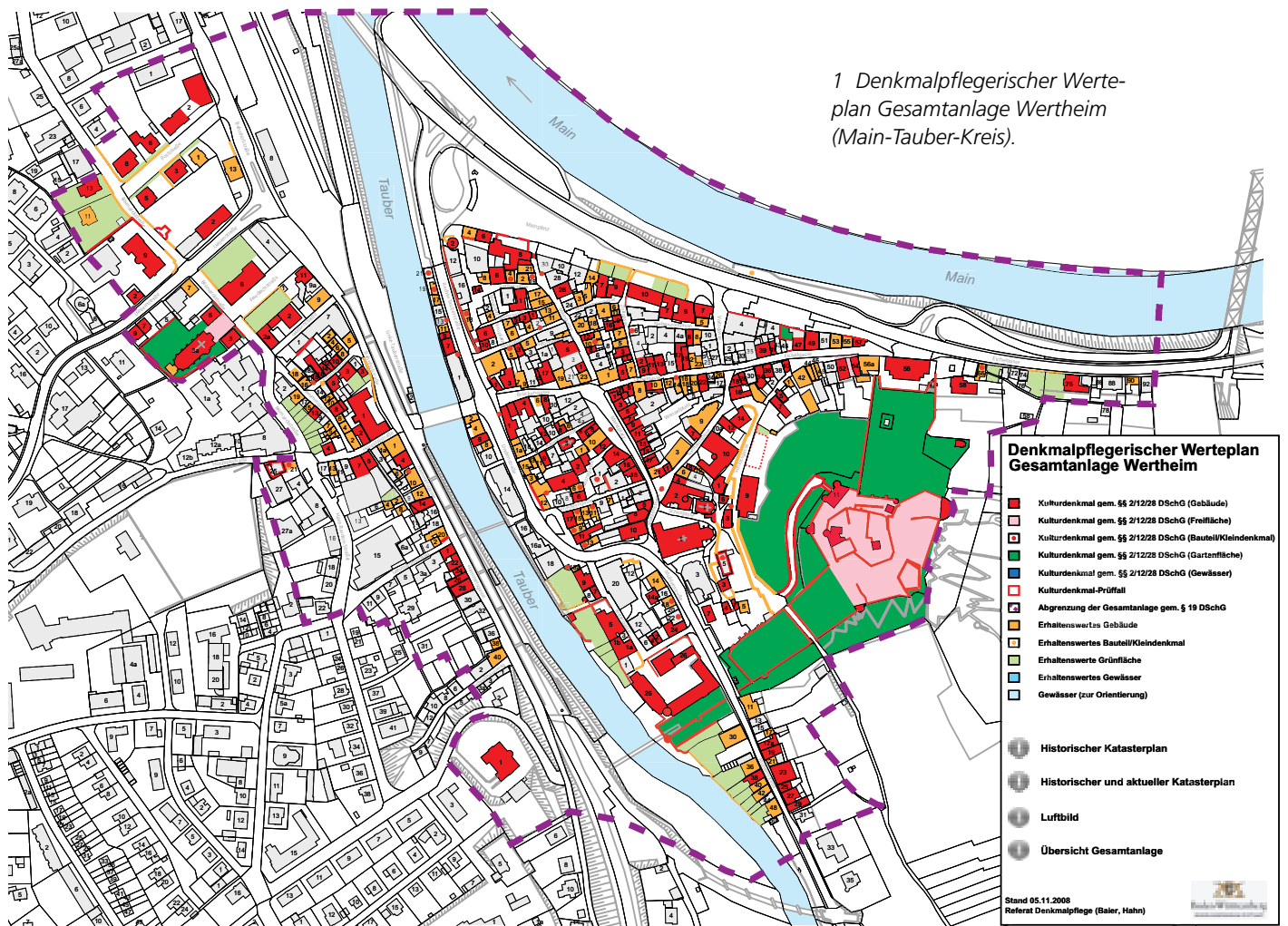
Die Stadt als Denkmal

Neben einzelnen Kulturdenkmalen, die als Ganzes auch im Inneren geschützt sind, wird in den Gesamtanlagen der ganze Stadtkern mit seinem historischen Grundriss, den Straßen und Plätzen, Grün- und Freiflächen, sowie die Gesamtheit der Baulichkeiten im Äußeren konservatorisch betrachtet. Ziel der Denkmalpflege in diesen Gesamtanlagen ist ein ganzheitlicher Denkmalschutz, der über das einzelne Denkmal hinaus das Ensemble bewahren will. Gerade die nicht als Einzeldenkmal qualifizierte historische Bausubstanz wurde in der

Vergangenheit aber nicht immer ausreichend berücksichtigt. Allzu oft lag der Fokus insbesondere bei Stadtsanierungsmaßnahmen der 1970er bis 1990er Jahre stärker auf „altstadtgerechten“ Neubauten als auf der Erhaltung vorhandener historischer Gebäude. Dies hat zu einem schleichenden Substanzverlust in den Gesamtanlagen geführt, der kritisch betrachtet und ernst genommen werden muss.

Ein Teil der Ursachen dieses Phänomens muss auch fachintern gesucht werden. Die denkmalpflegerischen Werte in Gesamtanlagen waren bisher nicht optimal dargestellt. Für eine Reihe von Städten existierten lediglich die üblichen Denkmallisten mit Einzelobjekten, ein Abgrenzungsplan, ein Verordnungs- oder Satzungstext und eine knappe Begründung. Einige Gesamtanlagen im Regierungsbezirk Stuttgart wurden in den 1980er/1990er Jahren in die Reihe „Ortskernatlas Baden-Württemberg“ aufgenommen und eingehender bearbeitet. Diese heute immer noch sehr wertvollen Publikationen sind jedoch teilweise über 20 Jahre alt und dementsprechend überholt. Gerade die „Nichtdenkmale“ in den Gesamtanlagen wurden in beiden Fällen eher stiefmütterlich behandelt. Die Darstellung konzentrierte sich stärker auf die Einzeldenkmale, die „Rosinen im Kuchen“. In einem eineinhalbjährigen Projekt erstellte ein Team von Mitarbeitern im Referat Denkmalpflege daher für 20 der 23 rechtskräftigen Gesamtanlagen im Regierungsbezirk Stuttgart so genannte Denkmalpflegerische Wertepläne. Sie betrachten über die Einzeldenkmale hinaus die Gesamtheit der histo-





2–6 Denkmalpflegerische Wertepäne. Beispiele für Datenblätter.

2 Überlagerung mit historischem Katasterplan. Langenburg (Kreis Schwäbisch Hall).

3 Straßen-/Platzraum. Schrozberg-Bartenstein (Kreis Schwäbisch Hall), Schlossplatz.

4 Kulturdenkmal. Eppingen (Kreis Heilbronn), Kirchgasse 31.

5 Erhaltenswertes Gebäude. Herrenberg (Kreis Böblingen), Froschgasse 17/19.

6 Grünfläche. Marbach am Neckar (Kreis Ludwigsburg), so genannte Maurengärten.

7 Denkmalpflegerische Wertepäne für die Gesamtanlagen im Regierungsbezirk Stuttgart.

rischen Bausubstanz, die historisch relevanten Straßenzüge, Plätze und Freiflächen sowie die Stadtbaugeschichte, die historische Stadtstruktur und überlieferte Stadtgestalt. Sie orientieren sich damit an der Methodik der historischen Ortsanalyse, die schon 1986 in einem Arbeitsheft des Landesdenkmalamtes Baden-Württemberg vorgestellt wurde. Drei der Gesamtanlagen im Regierungsbezirk besitzen bereits andere aktuelle und ausführliche denkmalkundliche Darstellungen und wurden von der Bearbeitung zunächst ausgeschlossen: Für Schwäbisch Gmünd existiert ein Großinventar, für Esslingen am Neckar eine Denkmaltopografie, für Ellwangen ein Fachplan. Neben einer Printveröffentlichung im Eigenverlag stand von Anfang an die elektronische Version der Denkmalpflegerischen Wertepäne als primäres Ziel fest. Das angestrebte breite Nutzerspektrum erforderte ein möglichst weit verbreitetes Datenformat. Da die Allgemeine Denkmaldatenbank ADABweb bisher nur der Landesdenkmalpflege selbst zur Verfügung steht, musste ein anderes System verwendet werden. Die Wahl fiel auf PDF-Dokumente, da damit eine allgemeine Lesbarkeit bei jedem PC-Nutzer gewährleistet ist. Die Denkmalpflegerischen Wertepäne besitzen eine anwenderfreundliche Benutzeroberfläche und sind

interaktiv gestaltet, das heißt, sie besitzen die Funktionalität eines geografischen Informationssystems (GIS). Informationen können per Mausclick auf die Karte schnell und unkompliziert abgerufen werden. Die Bedienung ist kinderleicht. Nachteil dieses simplen, aber robusten Systems ist die erschwerte Fortschreibungsmöglichkeit sowie die Inkompatibilität mit anderen GIS-Systemen. Daher ist für die Zukunft an eine Weiterführung der Denkmalpflegerischen Wertepäne in der ADABweb gedacht.

Karte – Text – Bild

Die Denkmalpflegerischen Wertepäne gliedern sich in einen zentralen Kartenteil sowie einen topografisch aufgebauten Katalogteil. Startpunkt und zentrales Steuerungselement ist die kartografische Darstellung der denkmalpflegerischen Werte. In ihr sind nicht nur die Grenzen der Gesamtanlage sowie die darin liegenden Kulturdenkmale nach Denkmalschutzgesetz kartiert. Auch erhaltenswerte Strukturen und Elemente – vom Gebäude über Straßenräume und Fußwege bis zu Grün-, Frei- und Wasserflächen – sind markiert. Sie prägen ebenso wie die Kulturdenkmale die bauliche Überlieferung eines Ortes. Die Bewahrung dieser als erhaltenswert gekennzeichnete

ten historischen Objekte ist wichtig für die Einbettung der Kulturdenkmale in ein intaktes und sinnstiftendes Umfeld und die ganzheitliche Überlieferung historischer Stadtkerne. Sie ist daher aus denkmalfachlicher Sicht eine wichtige Planungsempfehlung, gerade in Gesamtanlagen.

Mit den Einträgen im Kartenteil sind einzelne Datenblätter im Katalogteil verknüpft, die zentrale Informationen zu den Objekten liefern. Der Klick auf einen Straßennamen öffnet beispielsweise ein Datenblatt, das zu jeder Straße beziehungsweise zu jedem Platz in der Gesamtanlage eine Beschreibung und Bewertung sowie erläuternde Fotos

zeigt. Ebenso leicht erschließen sich die einzelnen Kulturdenkmale und erhaltenswerten Gebäude oder Freiflächen. Neben der Adressbezeichnung und dem Namen des Objekts zeigt das jeweilige Datenblatt eine knappe Beschreibung und eine Bewertung – sowohl in Hinblick auf den eigenen Wert des Objekts als auch seine Bedeutung für den Straßenzug oder die Gesamtanlage. Fotos aus mehreren Positionen, manchmal mit Detailansichten oder historischen Abbildungen ergänzt, begleiten den Text.

Im Kartenteil ist zusätzlich auch eine historische Flurkarte des frühen 19. Jahrhunderts („Urkatas-

Württembergische Flurkarte von 1833 in Überlagerung mit denkmalfachlichem Werteplan

Denkmalflegerischer Werteplan Gesamtanlage LINDENBURG
Regierungsbezirk Stuttgart, Referat Denkmalpflege
11.02.2008, W. Thaler

Schlossplatz

Trapezförmig, lang gestreckter Platzanlage, die Anstiege von Cotta de Loga, de Mehl und Söbber von dem sich nordöstlich Öffentliche Gebäuden des Schlosses und davon nach innen schlangenförmig Verlängerung mit dem alten Bräuereianbau als Ausläufer in den Alt strom Ebnungsbild geprägt. Diese Platzanlage durch die schmalen langgestreckten Bänke Nr. 4 und 10 im Bereich des ehemaligen Bausperrwerks spritzt die ansonsten eher nicht zu erwartenden Hofbauformen (z.B. 3. Stock 190-vollständig, räumliche Abgrenzung im Osten ist ein weiterer Hofbauanbau mit 1911, einschneidende Platzausdehnung im Juli des 19. und 20. Jhs. h.a. Infolge des Hofbaus I, die heutige park. Baumflanzungen jüngeren Datums, an alter Stelle jedoch im Westen. Der Schlossplatz dokumentiert architektonisch die Geschichte der Schlossung mit dem Schloss als Zentrum der Residenz und dem gegenüber liegenden symmetrisch angelegten Doppelparkhaus des württembergischen Hofbauens als städtisch-konkurrenzfähige Teil dieses Terrains. Er steht aber auch als Überlebung zur Großhausung und ist damit Zeugnis für die bei der Schlossbauzeit verlorene ursprüngliche Trennung zwischen Hof und Unterbau, die später nach Verstaatlichung und Symmetrie ausbalanciert. Derzeit dominiert nach Plänen von Stadtbaurat Göttsch als ein wichtiger Beispiel barocker Hofbaukunst.

Denkmalflegerischer Werteplan Gesamtanlage BARTENSTEIN
Regierungsbezirk Stuttgart, Referat Denkmalpflege
02.10.2008, W. Thaler

Wohngasse 11 Kulturdenkmal gem. § 20 Abs. 1 OdnG (Gebäude)

„Bismarck schenkt Haus“, Holzturm und Glasbläser 20' Störung

Dreigeschossiges Fachwerkhäus in Ebnung, Holzwerkstoff aus der aus Querstreben mit abgesetzter Ecke, gedachte Tür- und Fensterrahmen, im Untergesch. Fachwerkbauwerk, schrägen Zwerchhaus und einseitigen Vorbau, Frontverlängerung, Fronten und Seitenfassaden, gegliederte Frontverlängerung als Beispiel der inneren Raumgestaltung, Fachwerk, 1. MG (1840) und 2. MG (1840) beidseitig, 1912 bis 1913 als Wohnhaus umgebaut, 1920/21 Umbau mit Neugotik, 1923/24 Umbau mit Neugotik, 2008 Fassadenrekonstruktion. Das von einem Holzgitter und Metallblech gefüllte Aussenwerk wurde im 16. Jahrhundert von mehreren Bauebenen befreit und um 1900 als Pfandhaus „Haus Post“ (1912) mit der Stadt verkauft. Dieses ist von 1910 bis 1913 als Jugendstilhaus (1913) wurde als „Haus (Jugendstilhaus“), das im Jahr des 19. Jahrhunderts geschützte Fachwerkhäus der Pfandhäuser bei hohen Deckenhöhen auf ein einziges der neugotischen Bauebenen zurück. Die Sanierung 1913 schenkt in der praktischen Denkmalpflege Geschichte.

Denkmalflegerischer Werteplan Gesamtanlage EPPENHEIM
Regierungsbezirk Stuttgart, Referat Denkmalpflege
01.07.2008, W. Thaler

Freiweggasse 17, 19 Kulturdenkmal gem. § 20 Abs. 1 OdnG (Gebäude)

Gebäude mit Holzturm und Holzturm, Schloss

Dreigeschossiges Fachwerkhäus (16.-17.) aber massive Erdgeschoss in Form eines Hofbauanbaus, teilweise über dem Dachgeschossbauwerk 17. Jh. im Vorderbau, 1908 Fachwerkbauwerk, im Inneren in Holz oder Holz aus Holz aus Holz, im Inneren (16.-18.), Holzwerkstoff, teilweise Fachwerkbauwerk, teilweise über dem Dachgeschossbauwerk, 17. Jh. im Vorderbau, 1908 in Holzwerkstoff.

Die Anlage stellt den Typus des kleinen Fachwerkbauwerks als ein für die stadtmittleren Fachwerkbauwerke der Hofbauzeit (16.-17.) und besonders die Fachwerkbauwerke (16.-17.) und vorwiegend Holzwerkstoff in der späten Bauzeit (16.-17.) dar. Die Anlage stellt ein Beispiel für die Entwicklung der Hofbauzeit (16.-17.) dar. Die Anlage stellt ein Beispiel für die Entwicklung der Hofbauzeit (16.-17.) dar.

Denkmalflegerischer Werteplan Gesamtanlage BERNHARDEN
Regierungsbezirk Stuttgart, Referat Denkmalpflege
08.12.2008, W. Thaler

Birken Hofweggasse, Haus 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000, 1001, 1002, 1003, 1004, 1005, 1006, 1007, 1008, 1009, 1010, 1011, 1012, 1013, 1014, 1015, 1016, 1017, 1018, 1019, 1020, 1021, 1022, 1023, 1024, 1025, 1026, 1027, 1028, 1029, 1030, 1031, 1032, 1033, 1034, 1035, 1036, 1037, 1038, 1039, 1040, 1041, 1042, 1043, 1044, 1045, 1046, 1047, 1048, 1049, 1050, 1051, 1052, 1053, 1054, 1055, 1056, 1057, 1058, 1059, 1060, 1061, 1062, 1063, 1064, 1065, 1066, 1067, 1068, 1069, 1070, 1071, 1072, 1073, 1074, 1075, 1076, 1077, 1078, 1079, 1080, 1081, 1082, 1083, 1084, 1085, 1086, 1087, 1088, 1089, 1090, 1091, 1092, 1093, 1094, 1095, 1096, 1097, 1098, 1099, 1100, 1101, 1102, 1103, 1104, 1105, 1106, 1107, 1108, 1109, 1110, 1111, 1112, 1113, 1114, 1115, 1116, 1117, 1118, 1119, 1120, 1121, 1122, 1123, 1124, 1125, 1126, 1127, 1128, 1129, 1130, 1131, 1132, 1133, 1134, 1135, 1136, 1137, 1138, 1139, 1140, 1141, 1142, 1143, 1144, 1145, 1146, 1147, 1148, 1149, 1150, 1151, 1152, 1153, 1154, 1155, 1156, 1157, 1158, 1159, 1160, 1161, 1162, 1163, 1164, 1165, 1166, 1167, 1168, 1169, 1170, 1171, 1172, 1173, 1174, 1175, 1176, 1177, 1178, 1179, 1180, 1181, 1182, 1183, 1184, 1185, 1186, 1187, 1188, 1189, 1190, 1191, 1192, 1193, 1194, 1195, 1196, 1197, 1198, 1199, 1200, 1201, 1202, 1203, 1204, 1205, 1206, 1207, 1208, 1209, 1210, 1211, 1212, 1213, 1214, 1215, 1216, 1217, 1218, 1219, 1220, 1221, 1222, 1223, 1224, 1225, 1226, 1227, 1228, 1229, 1230, 1231, 1232, 1233, 1234, 1235, 1236, 1237, 1238, 1239, 1240, 1241, 1242, 1243, 1244, 1245, 1246, 1247, 1248, 1249, 1250, 1251, 1252, 1253, 1254, 1255, 1256, 1257, 1258, 1259, 1260, 1261, 1262, 1263, 1264, 1265, 1266, 1267, 1268, 1269, 1270, 1271, 1272, 1273, 1274, 1275, 1276, 1277, 1278, 1279, 1280, 1281, 1282, 1283, 1284, 1285, 1286, 1287, 1288, 1289, 1290, 1291, 1292, 1293, 1294, 1295, 1296, 1297, 1298, 1299, 1300, 1301, 1302, 1303, 1304, 1305, 1306, 1307, 1308, 1309, 1310, 1311, 1312, 1313, 1314, 1315, 1316, 1317, 1318, 1319, 1320, 1321, 1322, 1323, 1324, 1325, 1326, 1327, 1328, 1329, 1330, 1331, 1332, 1333, 1334, 1335, 1336, 1337, 1338, 1339, 1340, 1341, 1342, 1343, 1344, 1345, 1346, 1347, 1348, 1349, 1350, 1351, 1352, 1353, 1354, 1355, 1356, 1357, 1358, 1359, 1360, 1361, 1362, 1363, 1364, 1365, 1366, 1367, 1368, 1369, 1370, 1371, 1372, 1373, 1374, 1375, 1376, 1377, 1378, 1379, 1380, 1381, 1382, 1383, 1384, 1385, 1386, 1387, 1388, 1389, 1390, 1391, 1392, 1393, 1394, 1395, 1396, 1397, 1398, 1399, 1400, 1401, 1402, 1403, 1404, 1405, 1406, 1407, 1408, 1409, 1410, 1411, 1412, 1413, 1414, 1415, 1416, 1417, 1418, 1419, 1420, 1421, 1422, 1423, 1424, 1425, 1426, 1427, 1428, 1429, 1430, 1431, 1432, 1433, 1434, 1435, 1436, 1437, 1438, 1439, 1440, 1441, 1442, 1443, 1444, 1445, 1446, 1447, 1448, 1449, 1450, 1451, 1452, 1453, 1454, 1455, 1456, 1457, 1458, 1459, 1460, 1461, 1462, 1463, 1464, 1465, 1466, 1467, 1468, 1469, 1470, 1471, 1472, 1473, 1474, 1475, 1476, 1477, 1478, 1479, 1480, 1481, 1482, 1483, 1484, 1485, 1486, 1487, 1488, 1489, 1490, 1491, 1492, 1493, 1494, 1495, 1496, 1497, 1498, 1499, 1500, 1501, 1502, 1503, 1504, 1505, 1506, 1507, 1508, 1509, 1510, 1511, 1512, 1513, 1514, 1515, 1516, 1517, 1518, 1519, 1520, 1521, 1522, 1523, 1524, 1525, 1526, 1527, 1528, 1529, 1530, 1531, 1532, 1533, 1534, 1535, 1536, 1537, 1538, 1539, 1540, 1541, 1542, 1543, 1544, 1545, 1546, 1547, 1548, 1549, 1550, 1551, 1552, 1553, 1554, 1555, 1556, 1557, 1558, 1559, 1560, 1561, 1562, 1563, 1564, 1565, 1566, 1567, 1568, 1569, 1570, 1571, 1572, 1573, 1574, 1575, 1576, 1577, 1578, 1579, 1580, 1581, 1582, 1583, 1584, 1585, 1586, 1587, 1588, 1589, 1590, 1591, 1592, 1593, 1594, 1595, 1596, 1597, 1598, 1599, 1600, 1601, 1602, 1603, 1604, 1605, 1606, 1607, 1608, 1609, 1610, 1611, 1612, 1613, 1614, 1615, 1616, 1617, 1618, 1619, 1620, 1621, 1622, 1623, 1624, 1625, 1626, 1627, 1628, 1629, 1630, 1631, 1632, 1633, 1634, 1635, 1636, 1637, 1638, 1639, 1640, 1641, 1642, 1643, 1644, 1645, 1646, 1647, 1648, 1649, 1650, 1651, 1652, 1653, 1654, 1655, 1656, 1657, 1658, 1659, 1660, 1661, 1662, 1663, 1664, 1665, 1666, 1667, 1668, 1669, 1670, 1671, 1672, 1673, 1674, 1675, 1676, 1677, 1678, 1679, 1680, 1681, 1682, 1683, 1684, 1685, 1686, 1687, 1688, 1689, 1690, 1691, 1692, 1693, 1694, 1695, 1696, 1697, 1698, 1699, 1700, 1701, 1702, 1703, 1704, 1705, 1706, 1707, 1708, 1709, 1710, 1711, 1712, 1713, 1714, 1715, 1716, 1717, 1718, 1719, 1720, 1721, 1722, 1723, 1724, 1725, 1726, 1727, 1728, 1729, 1730, 1731, 1732, 1733, 1734, 1735, 1736, 1737, 1738, 1739, 1740, 1741, 1742, 1743, 1744, 1745, 1746, 1747, 1748, 1749, 1750, 1751, 1752, 1753, 1754, 1755, 1756, 1757, 1758, 1759, 1760, 1761, 1762, 1763, 1764, 1765, 1766, 1767, 1768, 1769, 1770, 1771, 1772, 1773, 1774, 1775, 1776, 1777, 1778, 1779, 1780, 1781, 1782, 1783, 1784, 1785, 1786, 1787, 1788, 1789, 1790, 1791, 1792, 1793, 1794, 1795, 1796, 1797, 1798, 1799, 1800, 1801, 1802, 1803, 1804, 1805, 1806, 1807, 1808, 1809, 1810, 1811, 1812, 1813, 1814, 1815, 1816, 1817, 1818, 1819, 1820, 1821, 1822, 1823, 1824, 1825, 1826, 1827, 1828, 1829, 1830, 1831, 1832, 1833, 1834, 1835, 1836, 1837, 1838, 1839, 1840, 1841, 1842, 1843, 1844, 1845, 1846, 1847, 1848, 1849, 1850, 1851, 1852, 1853, 1854, 1855, 1856, 1857, 1858, 1859, 1860, 1861, 1862, 1863, 1864, 1865, 1866, 1867, 1868, 1869, 1870, 1871, 1872, 1873, 1874, 1875, 1876, 1877, 1878, 1879, 1880, 1881, 1882, 1883, 1884, 1885, 1886, 1887, 1888, 1889, 1890, 1891, 1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1897, 1898, 1899, 1900, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 204



ter“; im badischen Landesteil Gemarkungsatlas) sowie eine Überlagerung des Denkmalpflegerischen Werteplans mit dieser historischen Karte enthalten. Beide Abbildungen sollen im schnellen Überblick zeigen, wo sich Bau- und Raumstrukturen innerhalb der letzten 200 Jahre erhalten und wo sie sich gegebenenfalls auch verändert haben. Sie dienen ebenso als wichtige Beurteilungsgrundlage bei städtebaulich-denkmalpflegerischen Fragestellungen wie etwa die beigefügten Luftbilder der Gesamtanlagen. Schließlich erschließt ein ein-

rungen) können im schnellen Austausch der Informationen oft schon am Schreibtisch erledigt beziehungsweise – unterstützt durch Mustervereinbarungen oder Verweise auf bestehende Gestaltungssatzungen – vor Ort in eigener Zuständigkeit gelöst werden. Bei komplizierteren Fällen oder aufwendigen Sanierungen und Instandsetzungen von Gebäuden reichen die Informationen des Denkmalpflegerischen Werteplans natürlich nicht aus, liefern aber einen ersten Einstieg ins Objekt. Durch die Entlastung bei Standardfragen soll aber gerade hier genügend Zeit für die fachliche Beratung durch den Konservator zur Verfügung gestellt werden können.



Eine Umfrage bei den Stadtbauämtern und Unteren Denkmalschutzbehörden, die erste Ansprechpartner für die Denkmalpflege in den Gesamtanlagen sind, ergab ein sehr positives Feedback zum Gebrauchsnutzen der Wertepläne. Sowohl die Darstellung der historisch-städtebaulichen Werte, der einzelnen Denkmale und erhaltenswerten Gebäude als auch die Kartendarstellung und die Bedienung des elektronischen Dokuments wurden überwiegend als gut bis sehr gut eingeschätzt. Der Werteplan als Planungsgrundlage wurde insgesamt als sehr hilfreich eingestuft.



8 Zusammenstellung und Auswertung des „Feedback“.

leitender Text mit den Kapiteln „Naturraum und Lage“, „Stadtbaugeschichte“ und „Stadtbaugestalt“ den wesentlichen Kern der Stadt Denkmale, angelehnt an die bestehenden Begründungen zur Ausweisung der Gesamtanlagen.

Mit den Denkmalpflegerischen Werteplänen gewinnt „die Stadt als Denkmal“ auch eine neue Aufmerksamkeit bei den politisch Verantwortlichen sowie bei der Bürgerschaft beziehungsweise in der Öffentlichkeit. Die Denkmalpflegerischen Wertepläne wurden deshalb in Presseterminen offiziell den jeweiligen Stadtverwaltungen vom Regierungspräsidium übergeben. Das Fachplanungsinstrument soll auch einen Ansporn geben, das bisher Geleistete in der Stadtsanierung und Denkmalpflege zu optimieren sowie die besonderen Qualitäten der historischen Stadtkerne auch bei reduziertem Personaleinsatz auf hohem Niveau zu halten. Die Denkmalpflegerischen Wertepläne sind damit ein Baustein, um die Einzigartigkeit der Städtelandschaft in Südwestdeutschland mit seinem dichten historischen Bestand als wichtiges Kulturgut des Landes Baden-Württemberg für die Zukunft zu sichern.

Gebrauchsnutzen im Alltag

Literatur

Mit den Denkmalpflegerischen Werteplänen gewinnt der Schutz historischer Stadtkerne eine neue Qualität: Die Zusammenarbeit zwischen den Behörden bei diesen betreuungsintensiven denkmalgeschützten Stadtkernen kann wesentlich erleichtert und zugunsten der Bürger beziehungsweise Denkmaleigentümer verkürzt werden. Einfache Alltagsfälle in Gesamtanlagen (Werbeanlagen, Farbgestaltungen, kleine Fassadenände-

Die Denkmalpflegerischen Wertepläne können in der Bibliothek des Landesamts für Denkmalpflege in Esslingen, in der Württembergischen Landesbibliothek in Stuttgart sowie bei den jeweiligen Städten beziehungsweise Unteren Denkmalschutzbehörden eingesehen werden.

Dr.-Ing. Martin Hahn
Regierungspräsidium Stuttgart
Landesamt für Denkmalpflege